



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 0 1 - 0 0 3 1**
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) I / 010170

Maßnahmen zur Förderung des Bürgerengagements

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Gert-Uwe Mende

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Axel Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 908.902,31 €
 in %: 1,0

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	X	2020	Personalkosten	34.000	34.000		1100211	630098	91 Stabsstelle WIEB
	X	2020	Sachkosten	15.000	15.000		301122	694300	91 WIEB Engagement
	X	2021	Personalkosten	69.200	69.200		1100211	630098	91 Stabsstelle WIEB
	X	2021	Sachkosten	30.000	30.000		301122	694300	91 WIEB Engagement
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:
 Die benötigten Mittel sind in der Liste Weitere Bedarfe des Dezernates I enthalten.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Im Zuge gesellschaftlicher Entwicklungen verändern sich Form, Inhalt, Verständnis und Ausmaß des Engagements. Die Förderung und Stärkung des Engagements ist daher eine wesentliche Komponente für den Erhalt der solidarischen, weltoffenen und toleranten Stadtgesellschaft Wiesbadens.

Zum Haushalt 2020/21 wird daher eine zusätzliche Stelle für den Bereich Bürgerengagement sowie weitere Sachmittel beantragt.

Anlagen:

1. Leitbild für das Bürgerengagement in Wiesbaden
2. Kurzbeschreibungen der vier vom Arbeitskreis Bürgerengagement und der Stabsstelle Wiesbadener Identität.Engagement.Bürgerbeteiligung. (WIEB) priorisierten Maßnahmen zur Förderung des Bürgerengagements in Wiesbaden

C Beschlussvorschlag:

1. Dem Leitbild Bürgerengagement wird als Grundlage für das gemeinsame, zukunftsgerichtete und nachhaltige Handeln der Stadt Wiesbaden mit allen Akteuren zugestimmt.
2. Zur verstärkten Förderung des Bürgerengagements wird zum Stellenplan 2020/21 bei 010170 Stabsstelle WIEB eine Vollzeitplanstelle im Stellenwert Entgeltgruppe 9c geschaffen. Die Eingruppierung steht unter dem Vorbehalt der Überprüfung durch das Personal- und Organisationsamt.
3. Das Personalkontingent zur Steuerung der Personalbedarfe ist ab 01.07.2020 entsprechend Beschlusspunkt 2 um 1 VZÄ zu erhöhen.
4. Die Personalmehrkosten in Höhe von 34.000 Euro in 2020 und 69.200 Euro in 2021 sind in den weiteren Bedarfen des Dezernates I enthalten. Über die Zusetzung wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2020/21 entschieden.
5. Für weitere Maßnahmen zur Förderung des Engagements sind Mittel in Höhe von 15.000 Euro in 2020 und 30.000 Euro in 2021 notwendig. Hiervon könnte beispielsweise die Schaffung eines Anerkennungsfonds und die Einrichtung eines Bürgercafés als Service- und Anlaufstelle realisiert werden.
Über die Zusetzung dieser weiteren Bedarfe wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2020/21 entschieden.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Mehrere Umfragen des Amtes für Statistik und Stadtforschung belegen, dass die Zahl ehrenamtlich aktiver Bürger*innen in Wiesbaden stetig sinkt. Im Zuge gesellschaftlicher Entwicklungen verändern sich Form, Inhalt, Verständnis und Ausmaß des Engagements. Um sich diesen Herausforderungen zu stellen, muss der Stellenwert des Bürgerengagement in Wiesbaden gefestigt werden.

Die Förderung und Stärkung des Engagements ist eine wesentliche Komponente für den Erhalt der solidarischen, weltoffenen und toleranten Stadtgesellschaft Wiesbadens. Es ist daher unerlässlich, es als kontinuierliches, gesamtstädtisches und überparteiliches Thema zu gewährleisten.

Zur Sicherung und Steigerung des Anteils der Engagierten in der Stadtbevölkerung sind gezielte Maßnahmen erforderlich. Dazu gehören vor allen Dingen

- eine verstärkte, zielgruppengerechte und zeitgemäße Informations- und Öffentlichkeitsarbeit,
- die Gewinnung von bisher noch nicht oder nicht mehr Engagierten durch zielgruppengerechte Information, Motivierung und Aktivierung,
- die Beratung, fachliche Begleitung, Fort- und Weiterbildung der aktiv Engagierten, um sie in ihrer Kompetenz zu stärken und weiter zu motivieren,
- die adäquate und zeitgemäße Wertschätzung und Anerkennung der Aktiven aller Zielgruppen in ihrem ehrenamtlich geleisteten Wirken sowie
- das Angebot offener und konstruktiver Plattformen des Austauschs und der Vernetzung.

Die genannten Maßnahmen richten sich an alle Zielgruppen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, etc.

Eine intensive Informations- und Öffentlichkeitsarbeit seitens der Landeshauptstadt Wiesbaden über die Stabsstelle WIEB ist Grundlage für den künftigen Erfolg und die nachhaltige Sicherung der Engagementförderung.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Bereits bei der Implementierung der Stabsstelle WIEB in 2016 war das Themenfeld Engagement einer der drei Bestandteile. Mit der Einrichtung der derzeitigen Vollzeitstelle in 2017 wurde die Bedeutung des Themas für die Stadt bestätigt.

Ergebnisse der Umfragen aus 2009, 2014, 2016 und 2019 durch das Amt für Statistik und Stadtforschung zeigten einen Rückgang der Engagierten-Zahlen ab, der von den Befragten mit zunehmenden zeitlichen Restriktionen, beruflichen Belastungen und familiären Verpflichtungen, ebenso wie mit Alter, Gesundheit und anderen Interessen begründet wurde.

Damit verändern sich auch Form, Inhalt, Verständnis und Ausmaß des Engagements.

Um das Bürgerengagement in den Fokus der Öffentlichkeit zu heben, rief der damalige Oberbürgermeister 2018 das Jahr des Engagements aus. Unter dem Motto ‚bring dich ein‘ beteiligten sich viele Vereine, Organisationen und Gruppen mit zahlreichen Veranstaltungen, Projekten und Vorträgen an der Gestaltung dieses Aktionsjahrs.

Aus der im Rahmen der Auftaktveranstaltung im März 2018 angesetzten Workshops generierten Teilnehmer des Arbeitskreises Bürgerengagement (i.F.: AK BE) in Kooperation mit der Stabsstelle WIEB-Engagement vier Arbeitsgruppen, die sich in den folgenden Monaten mit der ‚Entwicklung eines Gesamtkonzepts zur Förderung des Bürgerengagements in Wiesbaden‘ befassten. ‚Leitbild und Handlungsprogramm‘, ‚Engagement-Potenziale‘, ‚Wertschätzung und Anerkennung‘ sowie ‚Zukunft der Vereine‘ lauten die Arbeitsschwerpunkte der jeweiligen Arbeitsgruppe.

Die Teilnehmer entwickelten im Rahmen dieses Projekts den Entwurf eines Leitbilds für das Bürgerengagement in Wiesbaden, das als Verständnis- und Handlungsmaxime für alle Akteure - Stadtpolitik, Stadtverwaltung, Zivilgesellschaft (Bürger*innen, Vereine, Verbände, Organisationen, Religionsgemeinschaften, Hochschulen) und Unternehmen - gelten soll. Darüber hinaus wurden Maßnahmen unterschiedlicher Priorität, Handlungstiefe und Bearbeitungsdauer ausgearbeitet.

Erste Entwürfe von Leitbild und Handlungsprogramm wurden zunächst in Einzelgesprächen den Fraktionen, Vertretern der Stadtverwaltung, Vertretern der Hochschulen und der IHK präsentiert. In allen Gesprächen stießen die Entwürfe auf Interesse und Wohlwollen und wurden in ihrer Notwendigkeit bestätigt.

In einem ersten Meeting stellten die Team-Mitglieder die Maßnahmenvorschläge zur Diskussion und nahmen Anregungen, Hinweise und Ergänzungen der Akteure auf. Beim zweiten Treffen wurden zum einen das aktualisierte Leitbild, vier priorisierte Maßnahmen mit und Handlungsfelder ohne Haushaltsrelevanz besprochen.

Über Dez. I hat die Stabsstelle WIEB drei der vier priorisierten Maßnahmen in den weiteren Bedarfen zum Haushalt 2020/21 angemeldet:

1. Personelle Aufstockung der Stabsstelle WIEB-Engagement
2. Einrichtung und Erprobung eines Anerkennungsfonds
3. Einrichtung eines/r ‚BürgerCafé / Service- und Anlaufstelle‘ (Arbeitstitel) als Gemeinschaftsprojekt mehrerer Träger

Die vierte Maßnahme ‚Beratung und Inhouse Coaching für Vereine‘ kann mit dem fortgeschriebenen Planansatz für das BürgerKolleg in 2020/21 abgedeckt werden.

In einem ersten Schritt soll der Bereich Engagement durch eine zusätzliche Stelle personell verstärkt werden, um weitere Maßnahmen kontinuierlich zu planen und umzusetzen.

Als weitere Maßnahmen sind die Schaffung eines Anerkennungsfonds und die Einrichtung eines Bürgercafés geplant. Die Maßnahmen sind in Anlage 2 ausführlich beschrieben.

Die Vorlage ist mit dem Personal- und Organisationsamt abgestimmt.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 26. September 2019
010170 4250 kl

Mende
Oberbürgermeister